

Mehr Raum für Wissenschaft und Sammlungen Spatenstich zum Umbau des Senckenberg Forschungsinstituts in Frankfurt

Frankfurt/Main, den 15.5.2014. Mit dem feierlichen ersten Spatenstich beginnt heute die bisher größte Baumaßnahme in der Geschichte der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Durch den Umbau der „Alten Physik“ sowie des Jügelbaus, die das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt flankieren, erhält die Gesellschaft neue, moderne Räume für die Forschung und die Unterbringung von mehr als 22 Millionen Sammlungsobjekten. Gemeinsam mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, greifen Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, Prof. Peter Kulka, Architekt, und Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, für die feierliche Zeremonie zur Schaufel.

In den sanierten Gebäuden entstehen moderne Labore, Arbeitsplätze und Sammlungsräume für die Wissenschaftler des Forschungsinstituts. „Damit stehen uns ganz neue Möglichkeiten offen, unsere Aufgabe bestmöglich zu erfüllen, nämlich Naturforschung zu betreiben und unsere wertvollen Sammlungen als Forschungsinfrastruktur auf höchstem Standard zu pflegen und zu erhalten“, erklärt Generaldirektor Volker Mosbrugger. Im Zuge der Umbauarbeiten können die Fachabteilungen neu strukturiert werden – mit kurzen Wegen beispielsweise zu den Sammlungen und Bibliotheken, aber auch zwischen einzelnen Abteilungen, die eng zusammenarbeiten. Die zum Teil einzigartigen Sammlungsstücke, die Wissensbasis für die Forschung sind, werden künftig unter optimalen Bedingungen untergebracht. So schützen etwa konstant niedrige Raumtemperaturen und Schleusenvorrichtungen die Sammlungen vor Schädlingsbefall. Die Fläche, die Senckenberg für das Forschungsinstitut am Standort Frankfurt zur Verfügung steht, vergrößert sich mit den beiden neuen Gebäuden von 14.487 auf 24.650 Quadratmeter.

Die Finanzierung des Projektes ermöglichen das Land Hessen und der Bund, die für Umbau und Sanierung der beiden Gebäude insgesamt gut 116 Millionen Euro zur Verfügung stellen – 70 Millionen Euro kommen vom Land Hessen, der Bund finanziert 46 Millionen Euro. „In den neuen Gebäuden ist Senckenberg für die Anforderungen einer global agierenden Forschungseinrichtung auch in Zukunft gerüstet und kann seine wissenschaftliche Arbeit am traditionellen Standort auf höchstem Niveau fortführen“, lobt Ministerpräsident Volker Bouffier.

Auch die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, betont die mit dem Umbau verbundenen Chancen für die fast 200 Jahre alte Gesellschaft: „Die umfassende Sanierung und Modernisierung der Gebäude schafft für die Senckenberg Gesellschaft beste Voraussetzungen, um auch künftig ihrer herausragenden Rolle für den Wissenschaftsstandort Deutschland gerecht zu werden.“

PRESSEMITTEILUNG
15.5.2014

Kontakt

Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Alexandra Donecker
Tel. 069- 7542 1561
Fax 069- 75421517
adonecker@senckenberg.de



Beim Spatenstich (v. l. n. r.):
Prof. Dr. Wolfgang Grünbein,
Physikalischer Verein, Prof. Peter
Kulka, Architekt, Dr. med. Kosta
Schopow, Geschäftsleitung Dr.
Senckenbergische Stiftung, Peter
Feldmann, Oberbürgermeister
der Stadt Frankfurt, Volker
Bouffier, Ministerpräsident des
Landes Hessen, Dr. h.c. Beate
Heraeus, Präsidentin der
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung, Prof. Dr. Dr. h. c.
Volker Mosbrugger,
Generaldirektor der Senckenberg
Gesellschaft für Naturforschung,
Prof. Werner Müller-Esterl
Präsident der Goethe-Universität
Frankfurt.
Foto: Senckenberg, Tränkner

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

SENCKENBERG

world of biodiversity

Mit dem Senckenberg Naturmuseum im Zentrum entsteht gemeinsam mit den beiden benachbarten Gebäuden ein Ort, an dem Forschung und Wissensvermittlung zusammenfinden. Besucher gelangen über gläserne Brücken von den Vortragsräumen des Forschungsinstituts direkt in das Museum. „Für die Stadt Frankfurt ist dieses Konzept eine hervorragende Bereicherung“, sagt Oberbürgermeister Peter Feldmann und erläuterte: „Das Senckenberg Naturmuseum ist eine Frankfurter Institution und begeistert vor allem Familien und Kinder. Mit den neuen Gebäuden, die direkt mit dem Museum verbunden sind, öffnet sich nun auch die Forschung hinter den Kulissen ein Stück weiter für Besucher. Auf dem Kulturcampus ist Senckenberg damit ein zentraler Akteur im Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft.“

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*



Das Bauschild wird enthüllt.
Foto: Senckenberg, Tränkner

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial zum feierlichen Spatenstich finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse